

Geschichtsstunde

In meinem Regal steht ´ne ganz alte Bibel,
und obwohl ich kein frommer Leser bin,
schlag ich sie gern auf und lese darin,
denn überall, wo zwischendrin Platz war,
schrieb Großvater uns etwas hinein.
Papier war damals Mangelware
und die Bibel lag immer daheim.

Bei Lazarus Goldstein, les ich in der Bibel,
klirrte die Scheibe im Laden und barst.
Dass auch sowas passiert gleich bei uns an der Ecke.
Wir lasen im Hausflur: „Juda verreckel!“

Die Viehhändler Katz haben jetzt kaum noch Kundschaft,
denn Ortsgruppenleiter Börger schreibt auf,
wer von den Bauern mit ihnen noch handelt.
Das Böse ist hier mit vielen verbandelt.

Der Laden der Goldsteins ist lang schon geschlossen
und Lazarus trägt einen gelben Stern.
Unser Heinrich fragt, was das bedeutet.
Der Blockwart erklärt es ihm gern.

Warum steht das Haus der Sterns zum Verkauf an?
Wieso geht es weg so weit unter Preis?
Wo sind denn alle Sterns nur geblieben?
Ich glaub´ nicht, dass niemand was weiß!

Dann lese ich hier, Mutter weint sehr.
Unser Ältester musste zum Militär.
Die letzte Feldpost kam aus dem Osten.
Irgendwo bei Minsk hält er den Posten.

Ich lese im Brief: „Der Krieg ist die Hölle.“
Und dass er sich schäme, Deutscher zu sein.
Weihnachten wär´ er gern hier gewesen.
Die GESTAPO hat viele Briefe gelesen.

Briefe, Notizen, Namen und Fragen.
Jeder soll wissen, was wirklich war.
Die Bibel ist mein liebstes Geschichtsbuch,
und Großvater schrieb´s Jahr für Jahr.

Text und Musik: Klaus Grolms, Gitarre
Bass: Michael Frank; Akkordeon: Peter Swetlik